

BRAIN FORCE HOLDING AG

Bericht zum 3. Quartal

2011/12



BRAIN FORCE in Zahlen

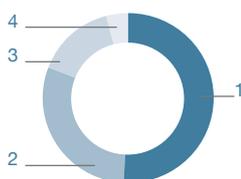
Ertragskennzahlen		10/2011-6/2012	10/2010-6/2011	Vdg. in %	2010/11
Umsatz	in Mio. €	57,29	52,25	+10	71,09
EBITDA	in Mio. €	1,03	1,95	-47	3,13
EBITDA operativ ¹⁾	in Mio. €	1,71	1,95	-12	3,13
EBIT	in Mio. €	-0,46	0,35	>100	1,04
EBIT operativ ¹⁾	in Mio. €	0,21	0,35	-40	1,04
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	-2,10	-1,54	-37	-1,38
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	-2,45	-1,83	-34	-1,37
Ergebnis je Aktie	in €	-0,16	-0,12	-33	-0,09
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	in €	-0,13	-0,12	-8	-0,09
Investitionen	in Mio. €	1,01	1,00	+1	1,51
Akquisitionen	in Mio. €	0,00	0,00	-	0,00
Mitarbeiter ²⁾		754	723	+4	733

Bilanzkennzahlen		30.6.2012	30.9.2011	Vdg. in %
Eigenkapital	in Mio. €	16,29	18,72	-13
Nettoverschuldung	in Mio. €	7,35	5,82	+26
Capital Employed	in Mio. €	23,61	24,50	-4
Working Capital ³⁾	in Mio. €	1,99	1,34	+49
Bilanzsumme	in Mio. €	48,76	49,43	-1
Eigenkapitalquote	in %	33	38	-
Gearing	in %	45	31	-
Mitarbeiter ⁴⁾		741	786	-6

Börsekennzahlen ⁵⁾		10/2011-6/2012	2010/11	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	0,95	1,10	-14
Tiefstkurs der Aktie	in €	0,55	0,72	-24
Ultimokurs der Aktie	in €	0,70	0,94	-26
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	15.387	15.387	0
Ultimo Börsekaptalisierung	in Mio. €	10,77	14,46	-26

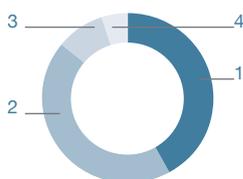
Segmente 10/2011-6/2012 in Mio. €	Deutschland		Italien		Niederlande		Zentral-Osteuropa		Holding und Sonstiges	
Umsatz (konsolidiert)	28,97	(+3%)	17,33	(+9%)	8,41	(+43%)	2,58	(+5%)	0	-
EBITDA operativ ²⁾	1,25	(-6%)	1,31	(+22%)	0,27	(-57%)	0,15	(+1%)	-1,27	(-3%)
EBIT operativ ²⁾	0,75	(-1%)	0,80	(+48%)	-0,11	(>100%)	0,08	(+2%)	-1,31	(-2%)
Investitionen	0,34	(+8%)	0,28	(-45%)	0,30	(>100%)	0,04	(-22%)	0,05	(>100%)
Mitarbeiter ²⁾	344	(+1%)	283	(+3%)	92	(+26%)	30	(+10%)	5	(-34%)

Umsatz nach Regionen



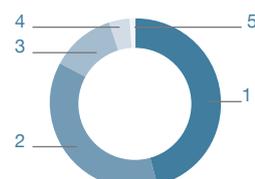
- 1 Deutschland 51%
- 2 Italien 30%
- 3 Niederlande 15%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%

EBITDA operativ nach Regionen



- 1 Deutschland 42%
- 2 Italien 44%
- 3 Niederlande 9%
- 4 Zentral-Osteuropa 5%

Mitarbeiter nach Segmenten



- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

- 1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen
- 2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode
- 3) Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
- 4) Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) zum Stichtag
- 5) Wiener Börse

Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Michael Hofer
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 10%. Damit konnten wir das sechste Quartal in Folge eine Umsatzsteigerung erzielen, mit einer Wachstumsrate von 6% im abgelaufenen dritten Quartal. Der gestiegene Auftragsbestand um 7% gegenüber dem Vorjahr und die aktuelle Vertriebspipeline lassen ein Umsatzwachstum für das Gesamtjahr erwarten. Nachdem wir im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch ein negatives operatives Betriebsergebnis ausweisen mussten, drehte dieses im zweiten und dritten Quartal mit 0,14 bzw. 0,30 Mio. € ins Positive. In Summe beträgt das operative Betriebsergebnis in den ersten neun Monaten 0,21 nach 0,35 Mio. € im Vorjahr.

Konzernumsatz um 10% über
Vorjahreswert

Der Konzernumsatz ist in den ersten drei Quartalen 2011/12 um 5,04 auf 57,29 Mio. € gestiegen, wobei in allen Regionen ein Wachstum verzeichnet werden konnte. Das operative EBITDA erreichte 1,71 nach 1,95 Mio. €, das operative EBIT reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 0,35 auf 0,21 Mio. €. Zusätzlich belasten im ersten Quartal in der Region Deutschland angefallene Restrukturierungsaufwendungen von 0,68 Mio. € das Ergebnis womit sich ein Konzern-EBITDA von 1,03 Mio. € und ein Konzern-EBIT von -0,46 Mio. € ergaben.

Restrukturierungsaufwendun-
gen belasten Konzernergebnis

Im dritten Quartal erhöhte sich der Konzernumsatz um 1,10 auf 19,44 Mio. € was einem Anstieg von 6% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Das operative EBITDA des dritten Quartals liegt nahezu auf Vorjahresniveau und reduzierte sich nur geringfügig um 0,06 auf 0,78 Mio. €, das operative EBIT erreichte 0,30 nach 0,35 Mio. € im Vorjahr. Damit musste zwar gegenüber dem Vorjahresquartal ein leichter Ergebnisrückgang verbucht werden, allerdings zeigt sich im Vergleich zum ersten und zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein Anstieg der operativen Ergebnisse.

Ergebnisanstieg gegenüber
Q1 und Q2 des laufenden
Geschäftsjahres

In der Region Deutschland (51% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 3% auf 28,97 Mio. €. Während der Umsatz des Bereiches Professional Services an den Standorten München und Köln im Wesentlichen auf Vorjahresniveau lag, verzeichnete der Standort Langen/Frankfurt einen Anstieg um 14%. Ebenso konnte der Umsatz im Bereich Network Performance-Channel gesteigert werden. Der Bereich FINAS erzielte – nach erfolgter Restrukturierung im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres – einen Umsatzanstieg von 6%. Das operative EBITDA der Region Deutschland lag mit 1,25 Mio. € um 6% unter dem Vorjahreswert, das operative EBIT erreichte 0,75 Mio. € und lag damit auf Vorjahresniveau. Im dritten Quartal betrug der Umsatzanstieg 6%, das operative EBITDA lag bei 0,38 Mio. €, das operative EBIT bei 0,23 Mio. €. Zusätzlich sind im ersten Quartal im Bereich FINAS Restrukturierungskosten von 0,68 Mio. € angefallen, wodurch sich in den ersten neun Monaten ein EBITDA von 0,58 Mio. € und ein EBIT von 0,08 Mio. € ergab.

Umsatzsteigerung von 6% im
dritten Quartal in der Region
Deutschland

Trotz schwierigem Marktumfeld Umsatzwachstum und Ergebnisverbesserung in der Region Italien

In der Region Italien (30% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten um 9% auf 17,33 Mio. €. In einem weiterhin schwierigen Marktumfeld konnte auch eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt werden. Das operative EBITDA stieg um 22% auf 1,31 Mio. €, das operative EBIT erhöhte sich um 48% auf 0,80 Mio. €. Im dritten Quartal betrug der Umsatzanstieg 5%, das operative EBITDA konnte um 0,09 auf 0,48 Mio. €, das operative EBIT um 0,06 auf 0,31 Mio. € gesteigert werden. Nach Einschätzung der Marktforschungsagenturen bleibt das wirtschaftliche Umfeld in Italien weiterhin schwierig.

Weiteres Umsatzwachstum in den Niederlanden – jedoch Reduktion der Auslastung

Die Region Niederlande (15% des Konzernumsatzes) verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Umsatzanstieg von 43% auf 8,41 Mio. €. Das operative EBITDA hingegen reduzierte sich um 0,35 auf 0,27 Mio. €, das operative EBIT drehte von 0,25 auf -0,11 Mio. €. Nach deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen in den vorangegangenen Quartalen musste im zweiten und dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein negatives EBIT verzeichnet werden. Der Grund liegt in einer unterdurchschnittlichen Auslastung des gestiegenen Personalstandes. Nach der Durchführung von Maßnahmen zur Steigerung der Auslastung wird für die kommenden Quartale wieder mit positiven Ergebnissen gerechnet.

Ausweitung der Network Performance Channel-Aktivitäten in der Region Zentral-Osteuropa

In der Region Zentral-Osteuropa (4% des Konzernumsatzes) konnte der Umsatz in den ersten neun Monaten um 5% auf 2,58 Mio. € gesteigert werden. Das Wachstum wurde dabei insbesondere im Bereich Process Optimization in Österreich erzielt. Das operative EBITDA erhöhte sich um 1% auf 0,15 Mio. €, das operative EBIT steigerte sich um 2% auf 0,08 Mio. €. Zur Ausweitung der Channel-Aktivitäten wurde im laufenden Geschäftsjahr in Österreich die Network Performance Channel GmbH gegründet. Zukünftig erwarten wir uns dadurch in der Region Zentral-Osteuropa weiteres Wachstum und eine Ergebnissteigerung. Im dritten Quartal betrug der Umsatz 0,92 Mio. € und lag damit um 6% unter dem Vorjahresquartal. Das operative EBITDA lag mit 0,14 um 0,05 Mio. € über dem Vorjahreswert, das operative EBIT erhöhte sich ebenfalls um 0,05 auf 0,12 Mio. €.

Reduktion der Holdingkosten um 28% im dritten Quartal

Das Segment Holding und Sonstiges zeigte in den ersten drei Quartalen mit einem EBIT von -1,31 Mio. € um rund 0,03 Mio. € höhere Aufwendungen als im Vorjahr. Im dritten Quartal hat sich das EBIT von -0,46 auf -0,33 Mio. € verbessert.

Als Ziel für das Geschäftsjahr 2011/12 haben wir uns ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr und ein positives operatives Ergebnis gesetzt. Mit einem Anstieg um 10% konnte das Ziel Umsatzwachstum deutlich bestätigt werden. Durch die Stärkung des Vertriebs und der damit angestrebten Neukundengewinnung sowie der Ausweitung der Network Performance Channel-Aktivitäten erwarten wir uns zukünftig eine Erhöhung der Profitabilität und somit eine Verbesserung der operativen Ergebnisse.

Ihr



Michael Hofer

Lagebericht

Ertragslage in den ersten neun Monaten (Oktober 2011 bis Juni 2012)

Der BRAIN FORCE Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 einen Umsatz von 57,29 Mio. € erwirtschaftet und damit um 10% mehr als im Vorjahreszeitraum. Alle operativen Einheiten konnten in diesem Zeitraum ein Umsatzwachstum verzeichnen. Vor allem in Italien, trotz anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, sowie in den Niederlanden konnten deutliche Zuwächse erwirtschaftet werden.

Bedingt durch die Stärkung des Vertriebs und der dadurch gestiegenen Vertriebsaufwendungen sowie durch geringere Lizenzverkäufe wurde trotz der positiven Umsatzentwicklung ein Rückgang des operativen EBITDA (vor Restrukturierungsaufwendungen) um 12% auf +1,71 Mio. € (Vorjahr +1,95 Mio. €) verbucht. Das operative EBIT verringerte sich von +0,35 auf +0,21 Mio. €.

Zusätzlich belasten im ersten Quartal angefallene Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres. Die Restrukturierung betrifft den Bereich FINAS (Front-Office-Lösungen für Finanzdienstleister) in der Region Deutschland. Nachdem sich dieser Bereich im vorangegangenen Geschäftsjahr aufgrund von mehreren Lizenzverkäufen und der Nutzung der Möglichkeit der Kurzarbeit durchaus positiv entwickelt hatte, musste sich das Management Ende des ersten Quartals zu einem Abbau von Mitarbeitern entscheiden, um eine nachhaltig positive Entwicklung zu ermöglichen. Unter Berücksichtigung der Kosten für die Restrukturierung des Bereiches FINAS belief sich das Konzern-EBITDA auf +1,03 Mio. € und das Konzern-EBIT betrug -0,46 Mio. €.

Das Finanzergebnis ist mit -0,55 Mio. € nahezu unverändert zum Vorjahreswert. Den gestiegenen Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit dem Factoring stehen Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung entgegen. Von den laufenden Finanzaufwendungen entfällt der überwiegende Teil auf das fix verzinsten langfristige Schuldscheindarlehen.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (SolveDirect Service Management GmbH) betrug -1,09 nach -1,34 Mio. € im Vorjahr. Davon entfallen -0,27 Mio. € (Vorjahr: -0,75 Mio. €) auf die Ergebnisübernahme und -0,82 Mio. € (Vorjahr: -0,59 Mio. €) auf den Verwässerungseffekt durch weitere Kapitalerhöhungen des 3TS Cisco Growth Funds zur Finanzierung der Expansion.

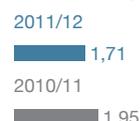
In Summe errechnet sich für den Konzern ein Ergebnis vor Steuern von -2,10 Mio. € (Vorjahr: -1,54 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf -2,45 nach -1,83 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang in Höhe von 0,62 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Restrukturierungskosten zurückzuführen.

Das Ergebnis je Aktie lag bei -0,16 € (Vorjahr: -0,12 €). Das um die Restrukturierungskosten bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich auf -0,13 €.

Umsatz 9M in Mio. €



EBITDA 9M operativ in Mio. €



Verbesserung des at equity Ergebnisses bei weiteren Kapitalerhöhungen

Rückgang im Nettoergebnis durch Restrukturierungsaufwendungen

Ertragslage im dritten Quartal (April bis Juni 2012)

Der Konzernumsatz stieg im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 gegenüber dem Vorjahr um 6% auf 19,44 Mio. €. Somit konnte der Konzern bereits das sechste Quartal in Folge ein Umsatzwachstum verbuchen, wobei in diesem Quartal in den Regionen Deutschland, Italien und Niederlande Zuwächse verzeichnet wurden. In der Region Deutschland erhöhte sich der Umsatz um 6% auf 9,97 Mio. €, in Italien stieg der Umsatz um 5% auf 5,71 Mio. €. Niederlande weist einen Umsatzanstieg von 13% auf 2,83 Mio. € aus, die Region Zentral-Osteuropa verbuchte einen Umsatzrückgang um 0,06 auf 0,92 Mio. €.

Das operative EBITDA der BRAIN FORCE Gruppe betrug im dritten Quartal +0,78 Mio. € (Vorjahr: +0,84 Mio. €). Das operative EBIT belief sich auf +0,30 Mio. € nach +0,35 Mio. € im Vorjahresquartal. Damit lagen die operativen Ergebnisse zwar unter dem Vorjahreswert, gegenüber dem ersten und zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte aber eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Die Region Deutschland verzeichnete mit einem operativen EBITDA von +0,38 einen Rückgang um 0,10

Sechstes Quartal in Folge mit Umsatzwachstum

Positive operative Ergebnisse im dritten Quartal

Mio. €. Das operative EBIT betrug +0,23 Mio. € und lag damit um 0,07 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die Region Italien steigerte im dritten Quartal das operative EBITDA um 21% auf +0,48 Mio. €, das operative EBIT erhöhte sich um 25% auf +0,31 Mio. €. In den Niederlanden betrug das operative EBITDA +0,10 Mio. €, das operative EBIT belief sich auf -0,03 Mio. €. Damit musste im Vergleich zum Vorjahresquartal ein teils deutlicher Rückgang verzeichnet werden, allerdings konnten die Ergebnisse im Vergleich zum zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wieder verbessert werden. Der Ergebnismrückgang liegt in einer unterdurchschnittlichen Auslastung des gestiegenen Personalstandes begründet. Die Region Zentral-Osteuropa erzielte gegenüber dem Vorjahresquartal eine Ergebnisverbesserung und verzeichnete ein operatives EBITDA von +0,14 Mio. € und ein operatives EBIT von +0,12 Mio. €. Das Segment Holding und Sonstiges erzielte ein EBIT von -0,33 Mio. € und reduzierte somit die Kosten um 0,13 Mio. €.

Cash-flow

Reduktion des operativen Cash-flow durch Erhöhung des Working Capital und Auszahlungen für Restrukturierung

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche lag in den ersten neun Monaten mit +0,87 um 0,89 Mio. € unter dem Wert des Vergleichszeitraumes des Vorjahres von +1,76 Mio. €. Dies ist in erster Linie auf den Ergebnismrückgang, insbesondere auf die im ersten Quartal angefallenen Restrukturierungsaufwendungen, zurückzuführen. Deutlich positiver zeigte sich das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit einem Cash-flow aus dem Ergebnis von +0,72 nach +0,78 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cash-flow) drehte in den ersten neun Monaten von +3,29 auf -0,46 Mio. €. Neben der Erhöhung des Working Capital um 0,65 auf 1,99 Mio. € belasteten Auszahlungen für die durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen den operativen Cash-flow. Im dritten Quartal zeigt der operative Cash-flow, analog zum Cash-flow aus dem Ergebnis eine deutliche Verbesserung und belief sich auf +0,67 Mio. €.

Geringfügiger Anstieg der Investitionen durch Wachstum in den Niederlanden

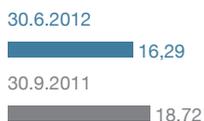
Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -0,99 Mio. € (Vorjahr: -0,99 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betrugen 1,01 Mio. € und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,01 Mio. €. Den in den ersten neun Monaten aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 0,68 Mio. € stehen planmäßige Abschreibungen von 0,84 Mio. € gegenüber.

Cash-Bestand von 4,96 Mio. € zum Bilanzstichtag

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit betrug +0,68 Mio. € (Vorjahr: -1,45 Mio. €) und zeigt den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 9,98 Mio. € sind im Jahr 2014 fällig. Zum 30.6.2012 verfügte der BRAIN FORCE Konzern über einen Zahlungsmittelbestand von 4,96 Mio. € (30.9.2011: 5,81 Mio. €).

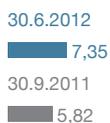
Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital in Mio. €



Am 30.6.2012 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 48,76 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 16,29 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum 30.9.2011 von 38 auf 33% reduziert, was auf das negative Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 2,45 Mio. € zurückzuführen war. Vom Gesamtergebnis entfällt ein negativer Ergebnisbeitrag von -1,09 Mio. € auf die at equity bilanzierte SolveDirect Service Management GmbH, -0,68 Mio. € wurden für Restrukturierungen aufgewendet.

Nettoverschuldung in Mio. €



Das Working Capital (Vorräte plus Lieferforderungen plus sonstige kurzfristige Forderungen abzüglich Lieferverbindlichkeiten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten) hat sich in den ersten drei Quartalen von 1,34 auf 1,99 Mio. € erhöht, was im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+0,85 Mio. €) sowie den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten (+0,67 Mio. €) zurückzuführen ist. Eine Reduktion zeigen die Lieferverbindlichkeiten (-0,06 Mio. €) bei gleichzeitigem Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten (+1,11 Mio. €). Die Nettoverschuldung lag zum 30.6.2012 mit 7,35 um 0,32 Mio. € über dem Wert vom 30.06. des Vorjahres von 7,03 Mio. € und um 1,53 Mio. € über dem Wert vom 30.9.2011 von 5,82 Mio. €. Das Gearing (Verschuldungsgrad) des Konzerns beträgt zum 30.6.2012 45% nachdem es zum 30.9.2011 noch 31% betragen hatte.

Forschung und Entwicklung

In **Deutschland** wurde das FINAS-Tool BU-Check veröffentlicht. Dieses Tool dient zur Vorsorgeanalyse zu Berufsunfähigkeit und Erwerbsminderung und stellt mit wenig Erfassungsaufwand die aktuelle Versorgungssituation des Kunden grafisch dar und schlägt optimale Tarife zur Abdeckung für den Kunden vor. Dieses Tool wurde auch als App für Smartphone und iPad entwickelt. Weitere Apps sind in Vorbereitung. Die Umstellungen zur Verbesserung der Usability und des Look-and-Feels der BRAIN FORCE FINAS Suite sind im vollen Gange. Folgende Anwendungen haben bereits das neue smart FINAS-Gewand: BRAIN FORCE Finanzanalyse Center, BRAIN FORCE bAV-Vorteilsrechner und das neue Beratungstool BRAIN FORCE BU-Check. In den kommenden Wochen folgen unsere Beratungsanwendung zur Altersvorsorge, die BRAIN FORCE Vorsorgeoptimierung, sowie die BRAIN FORCE Risikoabsicherung, unsere Anwendung zur Bedarfsanalyse im Sachversicherungsbereich.

In den **Niederlanden** wurde das Infrastructure Framework für Citrix XenApp released. Diese Methode ermöglicht BRAIN FORCE, Projekte qualitativ hochwertig mit umfassender Dokumentation abzuwickeln, und das in kürzester Zeit zu konkurrenzfähigen Preisen. Die Version 3.2 des Packaging Robots ist veröffentlicht. Packaging Robot bietet nun die Möglichkeit der Integration in den BRAIN FORCE Process Manager mit besserer Effizienz und beinhaltet automatische Dokumentation. Der Packaging Robot 3.2 umfasst auch ein Update des MSI Editors. Für den Workspace Manager laufen die letzten Vorbereitungen für ein Service Release. Dieses Release bietet Unterstützung für 64-bits, Windows Bibliotheken, Verbesserungen für VDI und ein große Zahl kleinerer Optimierungen.

SolveDirect hat das Projekt Collaborative Service Management, das über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) teilfinanziert wurde, mit der Integration der Module SD.Calendar, SD.Dialog und SD.Survey in die Releases 5.0 und 5.6 erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Release 5.7 erhielten Kunden in der Standardversion eine Passwort-Policy, erweiterte Kalenderfunktionalitäten und XML-Webservices, ein beschleunigtes Setup von Verbindungen zu BMC Remedy sowie einen noch besseren Überblick über die Auftragshistorie. In der Folge wurde mit der Entwicklung der IT Service Management Lösung Service Grid begonnen, welche mit Predictive SLAs Serviceengpässe antizipiert und die Integration der an der Wertschöpfungskette beteiligten Partner weiter erhöht.

Unsere Tochtergesellschaft in **Italien** hat die Add-ons für Microsoft Dynamics AX und NAV im Rahmen der Wartung aktualisiert und um weitere branchenspezifische Funktionalitäten für die Stahlindustrie erweitert. Als einer der ersten Microsoft Partner nahm BRAIN FORCE Italien am Private Beta-Programm für Dynamics AX 2012 teil und testete die neue Version im Rahmen eines Kundenmigrationsprojekts. Die Umstellung unserer eigenen ERP-Software Visual Space auf .Net-Technologie wurde fortgesetzt. Die BRAIN FORCE Lösung NG4 für den Börsenhandel haben wir funktional erweitert, um sie zukünftig besser eigenständig vermarkten zu können. Die Software ist aus einem Kundenprojekt entstanden. Sie managt Handelsaufträge und leitet diese über Schnittstellen an Post Trading sowie Position Keeping Systeme weiter.

Human Resources

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 30.6.2012 auf 515 angestellte Mitarbeiter und lag damit etwa 5% über jenem vom 30.6.2011. Zusätzlich wurden zum Stichtag 226 freie Mitarbeiter in verschiedenen Kundenprojekten eingesetzt, das sind rund 5% weniger als zum Stichtag des Vorjahres. In den Regionen Deutschland und Niederlande zeigt sich die stichtagsbezogene Anzahl der Mitarbeiter (angestellte und freie) mit 333 bzw. 86 nahezu unverändert. In Italien stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich 30.6.2011 um 4% an, die Region Zentral-Osteuropa verzeichnete einen Zuwachs von 11% bzw. 4 Mitarbeiter. Im Segment Holding und Sonstiges waren zum Stichtag 30.6.2012 4 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 7 Mitarbeitern zum 30.6.2011.

In Summe waren zum Stichtag 741 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig. Das entspricht einem Anstieg von 2% bzw. 11 Mitarbeitern im Vergleich zum 30.6.2011.

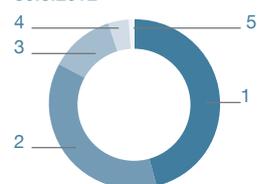
Weiterentwicklung der FINAS-Module und smart FINAS

Infrastructure Framework aktualisiert, Workspace Manager für virtuelle Desktop-Infrastrukturen optimiert

Integration der Module, SD.Calendar, SD.Dialog, SD.Survey, Entwicklungsstart für Lösung Service Grid

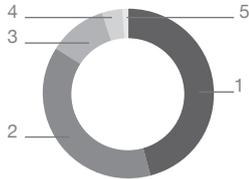
Add-ons für Microsoft Dynamics erweitert, Teilnahme am Beta-Programm für Dynamics AX 2012

Mitarbeiter nach Segmenten 30.6.2012



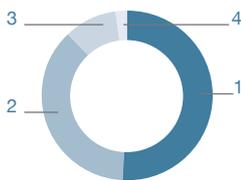
- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

30.6.2011



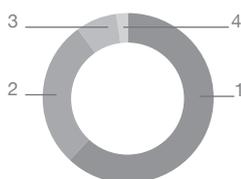
- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 38%
- 3 Niederlande 11%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

Auftragslage nach Regionen
30.6.2012



- 1 Deutschland 51%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 10%
- 4 Zentral-Osteuropa 2%

30.6.2011



- 1 Deutschland 59%
- 2 Italien 29%
- 3 Niederlande 9%
- 4 Zentral-Osteuropa 3%

Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich zum 30.6.2012 wie folgt auf die einzelnen Segmente:

- ▶ Deutschland: 333 (Vorjahr: 334 / Vdg.: 0%)
- ▶ Italien: 286 (Vorjahr: 276 / Vdg.: +4%)
- ▶ Niederlande: 86 (Vorjahr: 85 / Vdg.: 0%)
- ▶ Zentral-Osteuropa: 32 (Vorjahr: 28 / Vdg.: +15%)
- ▶ Holding und Sonstiges: 4 (Vorjahr: 7 / Vdg.: -41%)

Durchschnittlich waren in den Monaten Oktober 2011 bis Juni 2012 521 angestellte (Vorjahr: 499) und 233 freie Mitarbeiter (Vorjahr: 224) bei BRAIN FORCE beschäftigt. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter lag bei 754 und damit um etwa 4% über der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Auftragslage

Der Auftragsbestand erreichte zum 30.6.2012 auf Konzernebene 20,11 Mio. € und ist gegenüber dem 30.6.2011 um erfreuliche 7% gestiegen.

Im Vergleich zum 30.6.2011 konnten vor allem die Regionen Italien und Niederlande mit einem Anstieg des Auftragsbestandes von 34% bzw. 24% beachtliche Zuwachsraten erzielen. Das Auftragsniveau der Region Deutschland lag um 7% unter dem Stichtag des Vorjahres, was im Wesentlichen auf die planmäßige Abarbeitung eines langfristigen Kundenvertrages zurückzuführen ist. In der Region Zentral-Osteuropa reduzierte sich der Auftragsbestand gegenüber dem 30.6.2011 um 0,20 auf 0,32 Mio. €.

Der Auftragsbestand teilt sich zum 30.6.2012 auf die Regionen wie folgt auf:

- ▶ Deutschland hält einen Auftragsbestand von 10,35 Mio. € (30.6.2011: 11,14 Mio. €).
- ▶ Italien verfügt über einen Auftragsbestand von 7,34 Mio. € (30.6.2011: 5,49 Mio. €).
- ▶ Die Niederlande weisen einen Auftragsbestand von 2,10 Mio. € (30.6.2011: 1,69 Mio. €) aus.
- ▶ Zentral-Osteuropa verzeichnet einen Auftragsbestand von 0,32 Mio. € (30.6.2011: 0,52 Mio. €).

Ausblick

Die Zielsetzung eines Umsatzwachstums im Geschäftsjahr 2011/12 wurde mit einem Anstieg von 10% gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres bestätigt. Im dritten Quartal betrug die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr 6%. Der gestiegene Auftragsbestand sowie die aktuelle Vertriebspipeline lassen auf ein Wachstum im gesamten Geschäftsjahr 2011/12 schließen. Die Ertragslage hat sich nach einem positiven operativen EBIT im zweiten und dritten Quartal stabilisiert und lässt auch für das vierte Quartal einen positiven Beitrag erwarten. Der am Markt herrschende Preisdruck, ausgelöst durch Kosteneinsparungsprogramme wichtiger Großkunden, vorrangig im Finanz- und Telekommunikations- sowie im Luftfahrtbereich erfordert weiterhin Maßnahmen zur Stärkung der Vertriebskapazität. Dadurch sollen vermehrt Neukunden aus Wirtschaftsbranchen mit Wachstumspotenzial gewonnen werden. Eine weitere Ertragsteigerung sollte aus zukünftig höheren Lizenzverkäufen und der Ausweitung der Network Performance Channel-Aktivitäten erzielt werden.

Aufgrund der erwarteten Auswirkungen der vertriebsseitigen Stärkung und der weiteren Homogenisierung des Portfolios der BRAIN FORCE Gruppe, rechnen wir aus heutiger Sicht mit einem positiven operativen Ergebnis im Gesamtjahr 2011/12.

Quartalsabschluss nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR	4-6/2012	4-6/2011	10/2011-6/2012	10/2010-6/2011
Umsatzerlöse	19.437.513	18.344.576	57.288.601	52.248.160
Herstellungskosten	-15.362.993	-14.378.004	-45.334.568	-41.360.471
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.074.520	3.966.572	11.954.033	10.887.689
Vertriebskosten	-1.788.551	-1.571.584	-5.643.924	-4.768.911
Verwaltungskosten	-1.742.969	-1.929.813	-5.612.873	-5.409.076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-243.109	-120.803	-566.390	-397.323
Sonstige betriebliche Erträge	4.756	2.867	82.312	40.370
Betriebsergebnis vor nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT operativ)	304.647	347.239	213.158	352.749
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	-677.207	0
Betriebsergebnis nach nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT)	304.647	347.239	-464.049	352.749
Finanzerträge	0	21.349	3.021	27.888
Finanzaufwendungen	-138.955	-191.855	-548.919	-575.976
Finanzergebnis	-138.955	-170.506	-545.898	-548.088
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-64.555	-218.803	-1.091.089	-1.341.536
Ergebnis vor Steuern	101.137	-42.070	-2.101.036	-1.536.875
Ertragsteuern	-281.614	-238.793	-347.293	-289.526
Ergebnis nach Steuern	-180.477	-280.863	-2.448.329	-1.826.401
davon zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	-192.943	-280.863	-2.443.078	-1.826.401
davon zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	12.466	0	-5.251	0
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	-0,01	-0,02	-0,16	-0,12
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	-0,01	-0,02	-0,13	-0,12

Gesamtergebnisrechnung in EUR	4-6/2012	4-6/2011	10/2011-6/2012	10/2010-6/2011
Ergebnis nach Steuern	-180.477	-280.863	-2.448.329	-1.826.401
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	45	284	4.211	-1.611
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4.268	-20.025	-7.229	-30.934
Sonstiges Ergebnis	-4.223	-19.741	-3.018	-32.545
Gesamtergebnis	-184.700	-300.604	-2.451.347	-1.858.946
davon zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	-197.166	-300.604	-2.446.096	-1.858.946
davon zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	12.466	0	-5.251	0

Kennzahlen nach Segmenten 10/2011-6/2012 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	28.973.899	17.327.275	8.410.937	2.576.490	0	57.288.601
EBITDA	576.362	1.312.858	267.318	148.871	-1.272.503	1.032.906
EBITDA operativ ¹⁾	1.253.569	1.312.858	267.318	148.871	-1.272.503	1.710.113
Abschreibungen	-500.301	-511.097	-374.946	-70.024	-40.587	-1.496.955
EBIT operativ ¹⁾	753.268	801.761	-107.628	78.847	-1.313.090	213.158
Restrukturierungsaufwendungen	-677.207	0	0	0	0	-677.207
EBIT	76.061	801.761	-107.628	78.847	-1.313.090	-464.049

Kennzahlen nach Segmenten 10/2010-6/2011 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	28.009.357	15.884.565	5.900.038	2.454.200	0	52.248.160
EBITDA	1.338.377	1.075.921	624.759	147.422	-1.240.473	1.946.006
EBITDA operativ ¹⁾	1.338.377	1.075.921	624.759	147.422	-1.240.473	1.946.006
Abschreibungen	-574.627	-534.124	-370.597	-70.103	-43.806	-1.593.257
EBIT operativ ¹⁾	763.750	541.797	254.162	77.319	-1.284.279	352.749
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
EBIT	763.750	541.797	254.162	77.319	-1.284.279	352.749

1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen

Cash-flow Statement in EUR	10/2011-6/2012	10/2010-6/2011
Ergebnis vor Steuern	-2.101.036	-1.536.875
Abschreibungen	1.496.955	1.593.257
Finanzergebnis	545.898	548.088
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.091.089	1.341.536
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.226	6.418
Veränderungen langfristiger Rückstellungen und Schulden	-166.759	-190.512
Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	868.373	1.761.912
Veränderungen Vorräte	-164.340	-208.671
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-857.287	1.236.898
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-62.484	838.864
Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden	384.990	469.790
Differenzen aus der Währungsumrechnung	21.033	-12.585
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-517.359	-505.696
Gezahlte / Erhaltene Ertragsteuern	-136.033	-292.248
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-463.107	3.288.264
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-1.014.838	-996.137
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	9.187	10.379
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen	14.281	0
Cash-flow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-991.370	-985.758
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	735.599	70.860
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Bankkontokorrentkrediten	-57.099	-1.517.101
Gezahlte Dividende	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	678.500	-1.446.241
Veränderung der Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-775.977	856.265
Veränderung der Zahlungsmittel aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-69.254	-293.720
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	5.806.602	4.115.563
Veränderung der Zahlungsmittel	-845.231	562.545
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	4.961.371	4.678.108

Bilanz in EUR	30.6.2012	30.9.2011
AKTIVA		
Sachanlagen	1.360.515	1.593.534
Firmenwerte	11.001.151	11.001.151
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.365.609	2.626.407
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.805.801	8.896.890
Finanzanlagen	33.306	45.351
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	84.282	91.229
Latente Steueransprüche	1.900.008	1.813.823
Langfristige Vermögenswerte	24.550.672	26.068.385
Vorräte	468.869	304.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.214.986	15.357.699
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.564.937	1.892.131
Zahlungsmittel	4.961.371	5.806.602
Kurzfristige Vermögenswerte	24.210.163	23.360.961
Summe Aktiva	48.760.835	49.429.346
PASSIVA		
Grundkapital	15.386.742	15.386.742
Rücklagen	9.596.661	9.599.679
Angesammelte Ergebnisse	-8.711.994	-6.268.916
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital	16.271.409	18.717.505
Minderheitsanteile	20.749	0
Eigenkapital	16.292.158	18.717.505
Finanzverbindlichkeiten	9.981.578	9.973.541
Sonstige Verbindlichkeiten	182.754	151.150
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	1.242.550	1.440.583
Latente Steuerschulden	126.924	136.736
Langfristige Schulden	11.533.806	11.702.010
Finanzverbindlichkeiten	2.327.463	1.657.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.581.118	8.643.602
Sonstige Verbindlichkeiten	8.682.438	7.574.840
Steuerrückstellungen	1.129.734	872.755
Sonstige Rückstellungen	214.118	261.634
Kurzfristige Schulden	20.934.871	19.009.831
Summe Passiva	48.760.835	49.429.346

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR	den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbar				Minderheits- anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse		
Stand 1.10.2010	15.386.742	11.033.310	-287.239	-6.023.248	0	20.109.565
Gesamtergebnis der Periode 10/2010-6/2011	0	0	-32.545	-1.826.401	0	-1.858.946
Stand 30.6.2011	15.386.742	11.033.310	-319.784	-7.849.649	0	18.250.619
Übertragung von Rücklagen	0	-1.122.954	0	1.122.954	0	0
Gesamtergebnis der Periode 7-9/2011	0	0	9.107	457.779	0	466.886
Stand 30.9.2011	15.386.742	9.910.356	-310.677	-6.268.916	0	18.717.505
Veränderung Minderheitsanteile	0	0	0	0	26.000	26.000
Gesamtergebnis der Periode 10/2011-6/2012	0	0	-3.018	-2.443.078	-5.251	-2.451.347
Stand 30.6.2012	15.386.742	9.910.356	-313.695	-8.711.994	20.749	16.292.158

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.6.2012 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 30.9.2011 werden unverändert angewandt. Aufgrund der ab dem zweiten Quartal 2011/12 enthaltenen Minderheitsanteile wurde die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung geändert. Es erfolgt nunmehr eine separate Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit der Aufteilung des Ergebnisses auf die Anteilsinhaber der Muttergesellschaft und die Minderheitsgesellschafter. Anschließend erfolgt die Überleitung auf das Gesamtergebnis der Periode. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 30.9.2011, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30.9.2011 wie folgt geändert: Die BRAIN FORCE HOLDING AG hat gemeinsam mit der Hofer Management GmbH mit Notariatsakt vom 22.12.2011 die Firma Network Performance Channel GmbH mit Sitz in Vöcklabruck, Österreich, gegründet. Der Anteil der BRAIN FORCE HOLDING AG an der Network Performance Channel GmbH beträgt 74%. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel und die Entwicklung von IT-Produkten und die Erbringung von Servicedienstleistungen im IT-Bereich. Die Gesellschaft wurde am 13.01.2012 in das Firmenbuch eingetragen.

Die BRAIN FORCE Network Solutions B.V., Veenendaal, Niederlande, an der die BRAIN FORCE HOLDING AG 100% der Anteile hält wurde im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres endkonsolidiert. Die BRAIN FORCE Network Solutions B.V. übte seit Jahresbeginn 2010 keine operative Geschäftstätigkeit aus und wurde nach Abschluss des Liquidationsverfahrens per 31.01.2012 im Handelsregister gelöscht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10% auf 57,29 Mio. € erhöht. Das operative EBITDA (vor Restrukturierungsaufwendungen) betrug 1,71 Mio. € und reduzierte sich somit gegenüber dem Vorjahr um 0,24 Mio. €. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) ist von 0,35 auf 0,21 Mio. € gesunken. Das Konzernergebnis ist durch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € belastet, welche im ersten Quartal in der Region Deutschland angefallen sind. Somit ergab sich für die ersten neun Monate ein Konzern-EBITDA von 1,03 Mio. € und ein Konzern-EBIT von -0,46 Mio. €.

Das Finanzergebnis beträgt -0,55 Mio. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Dabei konnten die gestiegenen Finanzierungskosten durch Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung kompensiert werden. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen beläuft sich auf -1,09 Mio. € und betrifft die SolveDirect Service Management GmbH. Davon entfallen -0,27 Mio. € auf den Ergebnisbeitrag des laufenden Geschäftsjahres und -0,82 Mio. € auf den Verwässerungseffekt durch weitere Kapitalerhöhungen des 3TS Cisco Growth Funds zur Finanzierung der Expansion. Die Beteiligungshöhe an der SolveDirect Service Management GmbH hat sich von 67,39% zum 30.9.2011 auf 57,57% zum 30.6.2012 verringert.

Das Ergebnis nach Steuern (inklusive Minderheitsanteile) erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres -2,45 nach -1,83 Mio. € im Vorjahr.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Den Anforderungen des IFRS 8 (Management Approach) folgend berichtet die BRAIN FORCE HOLDING AG nach geografischen Segmenten. Der Ausweis der Segmentergebnisse erfolgt dabei ohne Berücksichtigung der verrechneten Kosten für Markenlizenzentgelte und Konzern-dienstleistungen. Die Segmentberichterstattung ist im Anschluss an die Gesamtergebnisrechnung angeführt.

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte in den ersten neun Monaten +0,87 Mio. € und lag damit um 0,89 Mio. € unter dem Vorjahreswert von +1,76 Mio. €. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit drehte in den ersten drei Quartalen von +3,29 auf -0,46 Mio. €. Negativ wirkte sich dabei der Ergebnsrückgang sowie eine Erhöhung des Working Capital um 0,65 auf 1,99 Mio. € aus.

Nahezu unverändert entwickelte sich der Cash-flow aus Investitionstätigkeit. Dieser betrug, wie im Vorjahr -0,99 Mio. €. Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 0,68 Mio. € und zeigt den Anstieg der Finanzverbindlichkeiten, während im selben Vorjahreszeitraum die Finanzverbindlichkeiten um 1,45 Mio. € abgebaut wurden.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag auf 48,76 Mio. €, was einem Rückgang gegenüber dem 30.9.2011 um 1% entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte entsprechen 50% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 24,55 nach 26,07 Mio. € zum 30.9.2011. Die Sachanlagen und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich um 0,49 Mio. €. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1,01 Mio. € (davon 0,68 Mio. € Produktentwicklungskosten) stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,50 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte betragen unverändert 11,00 Mio. €. Die Anteile an assoziierten Unternehmen reduzierten sich um 1,09 auf 7,81 Mio. €. Der Anteil an SolveDirect beträgt zum 30.6.2012 57,57% (30.9.2011: 67,39%).

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 30.6.2012 50%. Stichtagsbezogen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30.9.2011 um rund 6% auf 16,21 Mio. € bzw. 33% des Gesamtvermögens. Die Zahlungsmittel reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 30.9.2011 um 15% und betragen 4,96 Mio. €.

Zum 30.6.2012 beläuft sich das Konzerneigenkapital nach IFRS auf 16,29 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 33% entspricht. Die langfristigen Schulden haben sich nur unwesentlich von 11,70 auf 11,53 Mio. € reduziert.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 10% auf 20,93 Mio. €. Das ist im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 0,67 auf 2,33 Mio. € und der Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 1,11 auf 8,68 Mio. € zurückzuführen. Gleichzeitig verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,06 auf 8,58 Mio. €. Das Working Capital errechnet sich zum Stichtag mit 1,99 Mio. € und erhöhte sich somit gegenüber dem 30.9.2011 um 0,65 Mio. €. Die Nettoverschuldung beträgt zum Stichtag 30.6.2012 7,35 Mio. €, was einem Anstieg im Vergleich zum 30.9.2011 um 1,53 Mio. € entspricht.

Zum 30.6.2012 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 €.

Verzicht auf Prüfung des Zwischenberichts

Der Zwischenbericht zum 30.6.2012 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Sonstige Angaben

Am 24. Oktober 2011 gab die BRAIN FORCE HOLDING AG die einvernehmliche Beendigung des Vorstandsvertrages von Herrn Mag. Thomas Melzer zum 31. Dezember 2011 bekannt. Der bis 30. September 2012 laufende Vertrag wurde somit vorzeitig beendet. Weiters gab die Gesellschaft am 23. Dezember 2011 bekannt, dass der Aufsichtsrat Herrn Mag. Hannes Griesser mit Wirkung ab 1. Jänner 2012 zum neuen Finanzvorstand bestellt hat.

In der 14. ordentlichen Hauptversammlung der BRAIN FORCE HOLDING AG am 1. März 2012 erfolgten unter anderem Wahlen in den Aufsichtsrat. Dabei wurde die mit Beendigung der Hauptversammlung auslaufende Funktionsperiode der Herren Stefan Pierer, Friedrich Roithner und Josef Blazicek um fünf Jahre verlängert. Herr Wolfgang Hickel hat gebeten von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen. Dem wurde entsprochen und gleichzeitig der Beschluss gefasst, die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats von fünf auf vier zu verringern.

Die Gesellschafterversammlung der SolveDirect Service Management GmbH, Wien, hat am 30.05.2012 eine Kapitalerhöhung beschlossen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ist noch nicht erfolgt. Nach Eintragung der Kapitalerhöhung ins Firmenbuch reduziert sich der Anteil der BRAIN FORCE HOLDING AG an der SolveDirect Service Management GmbH von 57,57 auf 53,16%.

Wien, 14. August 2012

Der Vorstand



Michael Hofer



Hannes Griesser

Finanzkalender

Datum	Event
14. August 2012	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2011/12
19. Dezember 2012	Veröffentlichung Jahresabschluss 2011/12

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

Investor Relations: Hannes Griesser
Telefon: +43 1 263 09 09 88
E-Mail: investorrelations@brainforce.com
Internet: www.brainforce.com
Wiener Börse: BFC
Reuters: BFCG
Bloomberg: BFC:AV
Datastream: O:BFS
ISIN: AT0000820659

BRAIN FORCE HOLDING AG
Am Hof 4
1010 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0
Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com
www.brainforce.com

